

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1877

54 (26.5.1877) General-Anzeiger

für Baden, Elsass, Hessen, Nassau & die Pfalz.

VI. Jahrg. Beiblatt zu 70 Zeitungen. Inventionspreis: 150 Pfennig à kleine Nonpareille-Zeile oder deren Raum. Erscheint durch die am weitesten verbreiteten, in nach

Nr. 54.

benannten Städten herauskommenden Zeitungen: Aachen, Alsfeld, Alzen, Badenhausen, Bensheim, Bingen, Bounsdorf, Breiten, Bruchsal, Bühl, Darmstadt, Dieburg, Donaueschingen, Dürkheim a. S., Eientoben, Emmendingen, Engen, Frankenthal (Pfalz), Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Furtwangen i. B., Geroldsbach, Grobberau, Heidelberg, Heppenheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Ladenburg (2 Zeitungen), Langen, Lauterbach, Limburg a. L., Ludwigshafen a. Rh., Mainz (2 Zeitungen), Mannheim (2 Zeitungen), Neffels, Nibelstadt, Rastbach, Reutlingen, Rottenburg, Rottweil, Saalbrunn, Speyer, Straßburg i. E. (4 Zeitungen), Tübingen, Ulm, Weinsberg, Weinsheim, Wiesbaden, Wiesloch, Wimpfen, Worms, Zabern i. E., Zweibrücken.

Zufertige werden erbeten an die Expedition C. 367 in Augsburg oder jede solche Annoncen-Expedition des In- und Auslandes.

Sorgfältige Pflege für Kinder u. junge Mädchen. Pension 400 M. — O.S. postlagernd Calw (Württemberg.)

In der Ernst'schen Buchhandlung in Cuedlinburg sind in allen Buchhandlungen zu haben: **Anweisung zur Oelmalerei** zur Aquarelle, Freskos und Miniaturmalerei, zur Porzellanmalerei, zur Wandmalerei, von Dietrich. — Sechste Auflage 1 M. 50 Pf.

Frech's Fänge und Jagdmethoden gegen Füchse, Warden, Wiesel, Wildkatzen und Raubvögel, nebst Mittel, Hasen und Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Vierte Auflage 1 M. 50 Pf.

Untericht für Liebhaber der Kanarienvogel wie auch der Nachtigallen, Stieglitze, Hänflinge, dergl. zu zählen und zu unterrichten. 8. Auflage. 1 M. (693) Durch jede Buchhandlung zu beziehen.



Noelle'sche Handelsschule Osnabrück. Pension im Hause des engl. Lehrers (geb. Engländer). Bei der am 23. vor N. abgehaltenen Prüfung erlangten sämtliche 19 Abiturienten die Berechtigung zum einj. Exam. Osnabrück, den 2. April 1877. (692) Charles Niblett.

Carl Marbach in Stuttgart **Papier-Groß-Geschäft** versendet auf Wunsch, kostenfrei, vollständige Preisverzeichnisse in 50 neuer Einteilung. Preis zu 1000 Bogen. (628)

Echte Briefmarken aller Länder in großer Auswahl. Neuester Katalog 50 Pf. Preisliste gratis empfiehlt Richard Galt, Dresden-Neustadt, Bangnerstr. 61.

Alle Sorten Saiten empfiehlt als Gutes u. Bezugsstück Fabrikat zu den billigsten Preisen die Saitenfabrik von Chr. Meinel in Marktneukirchen, Sachsen. (711)

Hiller's Recept-Casembuch recel, sehr respectabler **Neben-Erwerb** zum sofortigen Geldverdienen für alle Verhältnisse, mit Geschäfts-Anleitungen, wodurch jede Person mit ganz geringer Gelddarlehne täglich 5-10 Mark, also monatlich 150-300 Mark leicht und sicher verdienen und nebenbei ersparen kann, wird das Programm für nur 30 Pf. in inländ. oder ausländischen Briefmarken franco u. sofort versandt durch: Hiller's Lehr-Institut, 40 Sächstraße, 40 in Leipzig. **Wiedererwerbbarkeit** Zeugnisse aus vielen Ländern Europas etc., welche in Originalen jeder Behörde vorgelegt werden können und die die glänzenden Erfolge erlauten des weissen. (633)

A: Aber, lieber Baron, noch immer mit Deinem alten Cylinder; ich denke, es wäre doch wohl Zeit für einen neuen!

B: Gebulde Dich, mein Freund; meine Frau hat gelobt, nicht mit mir auszugehen zu wollen, so lange ich den alten Dedel trage; da müßte ich denn doch ein Narr sein, wollte ich mir einen neuen anschaffen!

Gutsbesitzer: Nu, sehen Sie, Freund, jetzt habe ich zwei Töchter und jede kriegt 10,000 Thaler mit, und doch findet sich kein Bewerber.

Reisender Handwerksbursche: Ach, entschuldigen Sie, könnt ich mir vielleicht davon Eene erjebenst ausbitten?

Musiker: He, Dornbusch, komm herunter, wir sollen ein Ständchen bringen!

Dornbusch (sehr müde): Nicht um eine Milliarde! Musiker: Dummer Kerl, der Mann kriegt 15 Sgr. Dornbusch: Ach so, das ist was anders! Ich komme im Augenblick.

Thig: Levi, wohin so eilig?

Levi: Zum Doktor, mei Weib is gar zu schlecht!

Thig: Wart, Levi, ich loof mit, mei Weib is aach schlecht.

Dame: Rein diese Zwillinge! Welche Ähnlichkeit!

Herr: Ja wohl, besonders beim Philipp ist das zu bemerken!

Erster Arzt: Na, unsre Patientin wird wohl drauf gehen!

Zweiter Arzt: Das glauben Sie nur nicht, Herr College.

Erster Arzt: Und warum nicht?

Zweiter Arzt: Es wäre doch das erste Mal, daß sie ihrem Manne einen Gefallen thäte!

Lehrer: Sag mir mal, mein Töchterchen, welches ist denn der Tag des Herrn?

Kleines Mädchen: Das weiß ich nicht.

Lehrer: Nun wann geht denn Deine Mutter in die Kirche?

Kleines Mädchen: Wenn sie ein neues Kleid an hat.

(Fortsetzung auf nächster Seite!)

Empfehlung des **Schwarzwälder Boten** als **Anzeigebblatt.** Der Schwarzwälder Bote hat sich auch im laufenden Jahre wieder einer bedeutenden Zunahme an Abonnenten zu erfreuen, so daß sich die Zahl derselben von 20,000 auf über **22,000** erhöht hat. Dies veranlaßt uns, denselben den verehrlichen Vereamungen, sowie den Geschäftsleuten zu **öffentlichen Bekanntmachungen** zu empfehlen mit dem Aufhagen, daß obige enorme Zahl von Exemplaren, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich an mehr als 1000 Poststellen versendet wird. (682) **Sternsdorf im württemb. Schwarzwald, den 16. März 1877.** Die Expedition des Schwarzwälder Boten.

Die Brauer-Academie zu Worms a. Rh. beginnt ihr Sommersemester am 1. Mal. — Mehrere Kunststoffe durch die Direction (625) **Dr. Schneider.**

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik (646) **C. A. Schuler, Marktneukirchen empl. Selgen, Saiten, Musikinstrumente.** **Monogramme!** Sehr vortheilhaft! **Monogramme!** 50 Bogen bester ortas Post und 50 Gewerke mit 2 beliebigen farbigen Buchstaben 2 Mark. Je 100 Stück stet. verpackt 1 M. gegen Einsendung von Marken liefert franco. (706) **Wilhelm Vordang, Coblenz a. Rh.**

Wasserstandsgläser mit und ohne Reflector, deren Haltbarkeit ich garantire, liefern in allen Dimensionen und empfehle sie als meine Spezialität. (679) **Technische Vertreter erwünscht.** **F. Rockstroh, Bunzlau, Pr. Sachsen.**

Vollständige Spritzapparate nach Anleitung Nr. 2. — **Vorlagen für Spritzarbeiten** Heft 1 u. 2, à M. 1. 50. **Apparat u. Vorlagen zusammen** M. 4. 50. mit einer Tube Bandel etc. Heft 5 M. Holzwaaren 3. Heft 7 M. 50. **Heft 4-12 M.** **Als Neuheiten:** (674) Holzwaaren 3. Gemalen mit vorgezeichneten Ornamenten, Blumen etc. **Handhabung** (nur 1 Version möglich) **Apparate 3. Lackiren u. Holzmal.** à 3 M. **transportabel.** Zeichnungen sind zu beziehen durch die **fabrik Carl Ade,** Hg. Hoflieferant, Stuttgart. (675)

Korbmöbel in bester Qualität liefert zu billigen Preisen die Fabrik (690) **Th. Böhlting, Augsburg.** **Preisverzeichnisse gratis und franco.** In allen Buchhandlungen zu haben: **v. Ehrenkreutz,** Das Ganze der **Angellischerei.**

Hunde-Park Köstlich (Kouss) empf. die weltberühmten Originalzuchten von Bernh. Bergmann, don Amer. Blutunden, deutsche Doggen bis 1 Mtr. hoch; sowie kleinste Salondoggen. 20 diverse Racen. Catalog mit Photograph. 1 Mk. (699)

Kirchardt. **Pferdezahnumais,** neuer Amerikaner, empfiehlt. (419) **August Dehoff**

und verschiedene andere Fuhrwerksgegenstände gegen Vorzahlung öffentlich versteigern. Heidelberg, 25. Mai 1877. **Jakob Zolk,** [540] Droschken-Besitzer.

zwar längstens bis zum 3. Juni d. J. Unbekannte wollen Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnisse beibringen. Pläne, Bedingungen und Kostenboranschläge liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf. Gemmingen, den 23. Mai 1877. **Freiherrl. von Gemmingen'sches Rentamt.** Würth. [575]

Der Colorado-Käfer zeigt sich, wie der „Reichsanzeiger“ mittheilt, auch in diesem Frühjahr wieder im Hafen von New York und New-Jersey; es ist deshalb die größte Vorsicht geboten, damit nicht durch für deutsche Häfen bestimmte Schiffe das schädliche Insekt nach Deutschland eingeschleppt wird.

In Erlangen kam es am 19. v. M. auf den dortigen Felsenkellern zwischen Universitätsstudenten und Arbeitern zu einer großartigen Schlägerei, welche sich bis in die Stadt fort-pflanzte und immer größere Dimensionen annahm, da die Studenten aus allen Wirthschaften herausströmten und sich an der Schlägerei beteiligten. Als einer der excubirenden Studenten verhaftet wurde, rottete sich ein Haufen Studirender vor dem Rathhause zusammen und verlangte ungestüm dessen Freilassung. Erst nachdem der Bürgermeister die Tumultuanten auf das Angehörliche ihres Benehmens aufmerksam gemacht, zerstreuten sich dieselben. Im Gerusche wurde ein Polizeisoldat durch einen Messerstich schwer verwundet.

Im Gotthardtunnel erfolgte am 17. d. auf der Seite von Airolo ein neuer Einsturz im Tunnel. Bis jetzt hat man nur vereinzelte Stücke des Leichnams eines Arbeiters aufgefunden und weiß nicht, ob etwa noch Andere umgekommen sind. Das Unglück wurde durch ein Weichen der Holzbelegung verursacht.

Aus Arab wird gemeldet: Die Maros ist ausgebrochen und hat große Verheerungen angerichtet. Die Stadt ist allarmirt, Nachts waren alle Fenster beleuchtet. Militär und Civil wetteifern im Rettungswerte. Viele Häuser stehen unter Wasser. Der Verkehr ist eingestellt, und das Hochwasser ist noch im Zunehmen begriffen. Die Direktion der Theißbahn gibt bekannt: Die Einwohner Arabs haben trotz energischer Verwahrung seitens der Bahnorgane den Bahndamm der Arab-Temesvarer Bahn an mehreren Stellen durchschnitten, wodurch der Verkehr zwischen Arab und Neu-Arab unterbrochen ist.

London, 22. Mai. In Hull explodirte gestern ein zum Aufsteigen fertiger Ballon, der von einem Windstoß einer Gossfamme nahe gebracht wurde. Viele Menschen waren in der Nähe; 60 wurden leicht beschädigt, 26 schwerer, unter ihnen 6 geföhrtlich.

Land- und Hauswirthschaftliches.

Eine nachahmungswerthe Maßregel. Der Minister für Landwirtschaft in Frankreich hat innerhalb des ganzen Reiches, am Saume der Wälder, an den Wegen, in öffentlichen Gärten etc. Tafeln aufzustellen befohlen, und zwar nach

folgendem Muster: „Diese Tafel ist unter den Schutz des Publikums gestellt. Der Zügel dieses Thier nährt sich von Mäusen, Schnecken, Engerlingen, überhaupt von Thieren, die der Landwirtschaft schädlich sind. Tödtet den Zügel nicht! — Die Kröte. Die Kröte ist für die Landwirtschaft ein sehr nützlich Thier. Sie vernichtet stündlich 20 bis 30 Insecten. Tödtet die Kröte nicht! — Der Maulwurf. Der Maulwurf verzehrt unaufhörlich Engerlinge, Maulwurfsgrillen (Berren), Larven, Insecten aller Art; in seinem Wagen hat man niemals Spuren von Pflanzen gefunden; er nützt mehr als er schadet. Tödtet den Maulwurf nicht! — Der Maikäfer und seine Larve, der Engerling. Beide sind tödtliche Feinde des Ackerbaues. Das Weibchen des ersteren legt 70—100 Eier. Tödtet den Maikäfer! — Die Bögel. Die Insecten richten in jedem Distrikt jährlich einen Schaden von mehreren Millionen Franks an. Nur die Bögel können sie siegreich gegen sie ankämpfen, denn sie sind große Kuppenfresser, und daher wichtige Bundesgenossen der Landwirth. Kinder, nehmet keine Bogelnester aus! — Der Flurbäuer ist beauftragt, jedem Kind für 500 abgelieferte Maikäfer 25 Centimes auszubezahlen.“

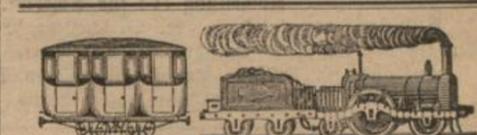
— **Sinsheim, 18. Mai.** Bei der heute stattgehabten Schöffengerichtssitzung wurden

1. Carl Bieringer von Waldangeloch wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt in eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen,
2. Georg Schön von Daisbach wegen Forstfrevels in eine solche von 8 Tagen,
3. Martin Michel von Wollenberg wegen Forstfrevels in eine solche von 8 Tagen,
4. Hebamme Katharina Kunz geb. Lenz von Daisbach wegen Beleidigung in eine solche von 8 Tagen,
5. Johann Georg Wagenblaf von Dühren, wegen Beleidigung in eine solche von 14 Tagen,
6. Carl Mehger von Redargerach wegen Diebstahls in eine solche von 4 Tagen,
7. Friedrich Schick und Wilhelm Schwenn von Sinsheim wegen Sachbeschädigung jeder in eine Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt.
8. Martin Well von Flinsbach wegen Körperverletzung wurde freigesprochen, jedoch in die Kosten verurtheilt.
9. Luise Stegenbach von Waibstadt wegen Diebstahls,
10. Philipp Petri von Sinsheim wegen Diebstahls und

11. Heinrich Goldner von Sinsheim wegen Diebstahls wurden freigesprochen.
 12. Jakob Ambiel von Eppenhach wegen Diebstahls erhielt eine Gefängnißstrafe von 2 Tagen
- Die weiter auf der Tagesordnung stehenden Fälle wurden außergerichtlich erledigt.

Waaren- und Produktenberichte.

Manheim, 24. Mai. (Produktenbörse.) Folgendes sind die bezahlten Preise: (Per 100 Ko.) Preise in Mark und Pfennig.
 Weizen, biesiger 29. — bis — —, französischer — —, californischer 29. 50. bis — —, russischer 25. 75. bis 28. —, Roggen, neuer pfläzler 22. — bis — —, französischer 22. 50. bis — —, amerikanischer 20. 75. bis 21. —, russischer 19. 50. bis 20. —, Gerste, biesige 20. — bis — —, pfläzler 20. 50. bis 21. —, Hafer neuer 18. — bis 19. 50, russischer 17. — bis 17. 50. Kerne 29. — bis — —, Bohnen 21. — bis 24. —, Wicken 18. 50. bis 19. 50. Koblrepes, deutscher 37. — bis — —, indischer 34. — bis — —, Keesaamen, deutscher 1. Sorte 70. — bis — —, do 2. Sorte 60. — bis 65. —, do Luzerne 70. — bis 80. —, do Esparfette, pfläzler 18. 50. bis 19. —
 Leinöl in Partien 32. 50. bis — —, Faßweise 33. — bis — —, Rüböl in Partien 38. — bis — —, Faßweise 38. 50. bis — —, Petroleum, in Wagenladungen 14. 75. bis — —, Faßweise 15. — bis — —
 Weizenmehl per 100 Ko. mit Sad: Nr. 0. 48. —, Nr. 1. 44. —, Nr. 2. 39. —, Nr. 3. 35. — bis —, Nr. 4. 30. —
 Roggenmehl Nr. 0. 31. —, Nr. 1. 27. 50.



Sommer-Fahrplan
 der in Sinsheim ankommenden und abgehenden Personen-Züge.
 Giltig vom 15. Mai 1877 an.

Nach Heidelberg.		Nach Heilbronn.	
Uhr.	Min.	Uhr.	Min.
6.	7.	7.	5.
9.	21.	10.	16.
1.	51.	2.	50.
6.	20.	5.	16.
10.	—.	9.	35.

Frankfurter Geldcours vom 24. Mai 1877.

Holländische fl. 10 St.	16 65 58
Dukaten	9 53-58
20 Franken-Stücke	16 26-30
Engl. Sovereigns	20 35-40
Russische Imperials	16 72-77
Dollars in Gold	4 17-20

Großh. Bezirksamt Sinsheim.

Die Einrichtung der Schlächtereien betr.
 Nr. 6724. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, den in ihren Gemeinden befindlichen Metzgern, welche daselbst eine Schlächtereie eingerichtet haben, die Bestimmungen in § 2 und 3 der Verordnung vom 16. Juni 1876 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 195), monoch in den Schlachträumen, den Höfen, den Wirthschafts- und Wohnräumen der Schlächter innerhalb der Ortskosten rohe Häute, Klauen, Hörner, Knochen, roher Talg, Blut, Gedärme und andere Abfälle nicht länger als 48 Stunden im Winter und 24 Stunden im Sommer aufbewahrt werden dürfen, die Schlacht- und Hofräume stets rein zu halten und namentlich nach jeder Schlachtung pünktlich zu reinigen sind, und wozu ferner die zu den Schlachthäusern gehörigen Senkgruben, in welche die Abflüsse aus ersteren geleitet werden, mindestens einmal wöchentlich im Sommer und einmal monatlich im Winter entleert werden müssen, — zur pünktlichen Nachachtung in Erinnerung zu bringen, das Polizeipersonal zur strengen Ueberwachung anzuweisen und wie geschehen binnen 8 Tagen anher anzuzeigen.
 Sinsheim, den 18. Mai 1877.

Frej.

[569]

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete hat den Amtstag auf **Wittwoch** verlegt und ersucht die Bürgermeisterämter des Distrikts Neckarbischofsheim, dies in ihren Gemeinden auf geeignete Weise bekannt zu machen.
 Neckarbischofsheim, 23. Mai 1877.

Großh. Notar:

Viebler. [574]

Kirchardt.

Pferdezahnumais,

neuer Amerikaner, empfiehlt.
 [419] **August Dehoff**

Versteigerung.

Dienstag, den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr, läßt Unterzeichneter in seiner Behausung, St. Annagasse Nr. 9, wegen Geschäftsveränderung: 5-6 in gutem Zustande befindliche Droschken, 3-4 gute Schlitten, 6-8 Paar elegante Pferdgeschirre und verschiedene andere Fuhrwerksgegenstände gegen Vorzahlung öffentlich versteigern.
 Heidelberg, 25. Mai 1877.

Jakob Zolk,

[540] Droschken-Besitzer.

Gemmingen, Amt Eppingen.

Bergebung von Bauarbeiten und Lieferung von Eisentheilen.

In der Freiherrl. von Gemmingen'schen Meierei zu Gemmingen soll ein neues Stallgebäude mit Heuboden, eine Feime errichtet werden, die hien auf bezüglichen Arbeiten, sowie die Lieferung der dazu erforderlichen Eisentheile werden hienmit zur Uebernahme öffentlich bekannt gegeben.

	Stallgebäude		Feime		Zusammen	
	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
1. Grab- und Maurerarbeit	136	12	24	31	8377	93
2. Steinhauerarbeit	1389	18	293	8	1682	26
3. Zimmerarbeit	2269	51	3449	77	5719	28
4. Blechenerarbeit	49	20	32	—	81	20
5. Schmiederarbeit	253	75	74	95	328	70
6. Schlosserarbeit	467	10	200	40	667	50
7. Glaserarbeit	44	—	9	60	53	60
8. Tüncherarbeit	319	81	—	—	319	81
Ferner die Vergebung zur Lieferung						
9. Eisene Säulen	780	—	—	—	3134	64
10. Eisene l. Balken	3134	64	—	—	22732	72

Lusttragende Uebernehmer wollen ihre Offerte in Prozenten des Voranschlages ausgedrückt, schriftlich auf die einzelnen Arbeiten und Lieferungen oder zugleich auch auf das Ganze an die unterzeichnete Stelle einreichen und zwar längstens bis zum **3. Juni d. J.** Unbekannte wollen Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnisse beibringen. Pläne, Bedingungen und Kostenanschläge liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht auf.

Gemmingen, den 23. Mai 1877.

Freiherrl. von Gemmingen'sches Rentamt.

Würth.

[575]

Schwefelbad Langenbrücken

zwischen
Heidelberg und Karlsruhe
gelegen.

Beginn der Saison am 21. Mai

Die Quellen von Langenbrücken zeigen nach Vunken's Analyse den größten Reichthum an H_2S zugleich mit einem bedeutenden CO_2 Gehalt und einen ungewöhnlichen Reichthum an Magnesia Salzen, und charakterisiren sich durch diese Zusammensetzung als ein vorzügliches Schwefel-Bitterwasser. Trinkkur. — Bäder jeder Form. — Renommirteste Inhalations-Einrichtungen (trockenes Gas — Gas mit Wasserstaub — Gas mit Dampf). — Hauptindikationen: Katarrhe der Athemwege, Hämorrhoidalzustände, chronische Rheumen und Hautaffektionen. Das Nähere besagt ein Prospektus, der gratis abgegeben wird. Die ärztliche Direktion der Anstalt ruht in der Hand des Herrn Bezirksassistenten Robert Rehnman. Eisenbahnstation. — Telegraphenbureau. — Apotheke.

R. Sigel, Badeigentümer.

Rheinisches Central-Handels-Bureau, Comptoir für Verkehr, Industrie und Landwirtschaft, Mainz.

Abtheilung IV: für Amerika.

Ertheilung von Auskunft über Verschollene, Ermittlung von Schicksal, Vermögen und Guthaben Verstorbener, Todesurtheile. Liste aller seit 1875 in Amerika gestorbenen Deutschen. Geschäftsprogramm gratis. [338]

Dung

wird am Samstag, den 26. Mai, vormittags 11 Uhr, im Faselhofs zu Sinsheim versteigert.

Bei Kaufmann H. Gege in Rhein sind

Manns-Hemden

von Schirting und Baumwollentuch zu billigen Preisen zu haben. [571]

Bonner Fahnenfabrik

in Bonn. Ballons, Lampions, Feuerwerkskörper, Pechfaheln. [570]

Baderöffnung.

Heute wurde das hiesige Aktienbad eröffnet und es können von jetzt an täglich Soos-, warme und Douche-Bäder abgegeben werden. Neckarbischofsheim, 23. Mai 1877. [572] Der Verwaltungsrath.



Ein neuer
Kuhwagen
und ein
Bernerrwägle

hat billig zu verkaufen:

Friedrich Schaber, Schmied
in Adersbach. [576]

Man verkauft Alee; auch noch einige Centner Kartoffel.

Kopfsalat, Monatretige, Kraut, Kohlraben, Wirsing, Rothrüben- und Gurkensallinge, Blumen und Topfpflanzen, Gemüse und Blumensaamen empfiehlt [538] Joh. v. Hansen, Handelsgärtner u. Samenhandlung.

Strick- & Webgarn

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Scheeder.

Kücheneinrichtungen empfiehlt

[567]

Carl-Fischer.

Redaktion, Druck und Verlag von G. Becker in Sinsheim.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 21.

Zu haben in der Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim:

Pontus-Länder.

Zur Geographie des Russisch-Türkischen
Kriegsschauplatzes

mit einer Relieffarte des Kriegsschauplatzes am Schwarzen Meer und einer Uebersichtskarte des Kriegsschauplatzes auf der Balkanhalbinsel.

Preis 20 Pfennig.

Gegen Einsendung von 25 Pfennig in Briefmarken erfolgt portofreie Zusendung.

Einladung zum Abonnement auf die illustrierten
Modezeitungen

VICTORIA XXVII. Jahrgang. Erscheint 4 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr (6 Unterhaltungs-, 6 Modenummern mit 6 colorirten Modekupfern und 3 Schnittbeiblättern): 2 R.-Mark 25 Pfg.

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 200 Schnittmuster, wodurch, unter Beifügung einer klaren Beschreibung, dargestellt werden: Alle Arten Toilettegegenstände für Damen und Kinder, ferner Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, Handarbeiten in reichster Auswahl. — Der «belletristische Theil» bringt nur stylvolle unterhaltende und belehrende Original-Artikel der beliebtesten deutschen Schriftsteller und künstlerisch ausgeführte Original-Illustrationen.

HAUS und WELT VI. Jahrgang. Erscheint 2 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr (6 Modenummern mit 6 Unterhaltungs- und 6 Schnitt-Beiblättern): 2 R.-Mark

Dasselbe. Prachtausgabe mit jährlich 52 colorirten Kupfern: 4 R.-Mark 50 Pfg.

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 400 Schnittmuster.

MODENZEITUNG Illustrierte IV. Jahrgang. Erscheint 2 Mal monatlich. Preis für das ganze Vierteljahr: 1 R.-Mark

Die illustrierte Modenzeitung, eine billige Volks-Ausgabe von «Victoria» bezw. «Haus und Welt», gibt in jeder Nummer den vollständigen Inhalt einer Arbeits-Nummer der beiden Zeitungen wieder.

Expedition der Victoria

46, Lützowstrasse in Berlin W.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen jederzeit Bestellungen entgegen und liefern auf Verlangen Probe-Nummern gratis.

Pferde-, Rinder- & Farcenmarkt in Offenburg

am Mittwoch den 6. Juni 1877.



Große Verlosung von Pferden, Kühen, Rindern, landwirthschaftlichen Geräthen Fahr- und Reitrequisiten,

unter Ausgabe von 12,000 Loosen.

Ziehung am 8. Juni 1877. — Preis des Looses 2 Mark. Der geringste Gewinn hat einen Werth von 20 Mk.

Wiederverkäufer erhalten 10% Rabatt. Loose sind bei dem Kassier, Herrn Buchhändler Carl Debold dahier, und dessen Herren Agenten sowie bei der Expedition dieses Blattes zu haben. Offenburg, im April 1877.

Das Pferdemarkt-Comité.

NB. Da in der Regel die Beteiligung an dieser Verlosung eine ungemein starke ist, so wolle man Bestellungen baldigst machen, um allen Wünschen genügen zu können. [453]